

Mitteilung
über den Besuch einer Delegation
der Burmesischen Sozialistischen Programm-Partei
in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte eine Delegation der Burmesischen Sozialistischen Programm-Partei vom 31. Oktober bis 15. November 1974 in der DDR.

Sie wurde von U Thaug Kyi, Stellvertreter des Generalsekretärs der BSPP und Mitglied des Staatsrates der Sozialistischen Republik der Union von Burma, geleitet. Ihr gehörten weiter an: U Kyaw Htin, Mitglied des Zentralen Exekutivkomitees der BSPP, die Mitglieder des Zentralkomitees der BSPP U Hla Aye, U Thou Htein, U San Shein, U Aung Kyaw Myint und U Tin Pe; U Mahn Maung Maung Nyan, Mitglied des Zentralen Exekutivkomitees der Lanzin-Jugend; U Ohn Kyi und U Aung Phyo, Mitglieder des Zentralen Exekutivkomitees des Arbeiterrates, U Thain Maung, U Zaw Lin und U Aung Myaing, Mitglieder des Zentralen Exekutivkomitees des Bauernrates.

Die Delegation wurde während ihres Aufenthaltes vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker, zu einer herzlichen Aussprache empfangen.

Zwischen der Delegation der BSPP und einer Delegation der SED unter Leitung von Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, fanden Beratungen statt, an denen Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees, Herbert Scheibe, Kandidat des Zentralkomitees und Abteilungsleiter im Zentralkomitee, Ewald Moldt, Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten, Friedei Trappen, stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees, Christoph Ostmann, stellvertretender Leiter der Abteilung Landwirtschaft des Zentralkomitees, Peter Stockmann, Mitarbeiter in der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees, Siegfried Kühnei, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der DDR in der Sozialistischen Republik der Union von Burma, teilnahmen.

Die Delegationen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Burmesischen Sozialistischen Programm-Partei informierten einander über die Situation in ihren Ländern und führten einen ausführlichen Meinungsaustausch über die erfolgreiche Entwicklung des Sozialismus. Beide Parteien stellten mit